

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 11.06.2013
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:38 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum E26

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Vorsitzender

Herr Philipp Overmeyer

Ausschussmitglieder

Herr Stephan Blömer

Herr Walter Bokern

Vertretung für Frau Godde

Herr Kurt Ernst

Herr Norbert Hinzke

Frau Silvia Klee

Herr Reinhard Latal

Vertretung für Herrn Schwerter

Herr Dr. Lutz Neubauer

Herr Konrad Rohe

Herr Clemens Rottinghaus

Vertretung für Frau Sandmann-Surmann

Herr Paul Sandmann

Herr Reinhard Thobe

Herr Ali Yilmaz

Herr Michael Zobel

Verwaltung

Herr Gert Kühling

Herr Werner Becker

Herr Manfred Schilling

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Frau Margarete Godde

Frau Julia Sandmann-Surmann

Herr Norbert Schwerter

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 09.04.2013
2. Anfrage der Ratsgruppe Lohner zu einer Rückübertragung der Lohner Kläranlagen vom OOWV
Vorlage: 20/065/2013
3. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen
Vorlage: 20/066/2013
4. Energieübersicht 2012
Vorlage: 23/102/2013
5. Einrichtung eines Info-Pointes und einer 0,5-Personalstelle im Industrie Museum zur Koordinierung von Angeboten im Bereich Kultur und Tourismus
Vorlage: 20/064/2013
6. Verkauf der Grundstücke an der Markt- und Schulstraße an den Investor der Marktgalerie
Vorlage: 20/067/2013
7. Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1. EWE-Beteiligungsmodell
 - 7.2. Einwohnerzahl

Die Tagesordnung wurde um den Antrag der SPD-Fraktion bezüglich des Verkaufs der Grundstücke für die Marktgalerie ergänzt (TOP 6, TOP Mitteilungen und Anfragen dadurch TOP 7) Der Ergänzung der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Öffentlich

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 09.04.2013

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 11

2. Anfrage der Ratsgruppe Lohner zu einer Rückübertragung der Lohner Kläranlagen vom OOWV Vorlage: 20/065/2013

Sachverhalt:

Von der Ratsgruppe Lohner wurde anliegende Anfrage gestellt. Einige Fragen können nur vom OOWV beantwortet werden, da die Stadt Lohne nach Übertragung der Abwasserbeseitigung nicht mehr über die entsprechenden Daten verfügt. Insofern wurde die Anfrage an den OOWV weiter geleitet.

Vom Sprecher der Ratsgruppe Lohner wurden grundsätzliche Ausführungen zur seinerzeitigen Übertragung der Abwasserbeseitigung auf den OOWV und Rückübertragung und Auswirkungen einer Wasserrückgewinnung durch die Firma Wiesenhof vorgetragen. Die in der Anfrage gestellten Fragen wurden von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

Zu 1)

Zuwendungen Dritter und Beiträge von den Anliegern sind seinerzeit in die Kaufpreisermittlung eingeflossen. Wie der Stand dieser Beträge sich zum heutigen Zeitpunkt darstellt ist der Stadt Lohne nicht bekannt, da keine Daten mehr vorliegen. Bei Vertragsablauf und einer evtl. Rückübertragung erfolgt die Berechnung des Kaufpreises nach den beiträglich Bestimmungen nach dem gleichen Modus.

Zu 2)

Wie vom OOWV der Kaufpreis finanziert wurde (Laufzeit, Zinssätze) ist Angelegenheit des OOWV und der Stadt Lohne nicht bekannt.

Zu 3)

Die zu zahlenden Abwassergebühren (Schmutz- und Niederschlagswasser) betragen für die städtischen Gebäude rd. 20.000,00 € jährlich, die teilweise refinanziert werden (Schulkostenabrechnung mit dem Landkreis, Mietnebenkostenabrechnungen).

Zu 4)

Die Arbeitsverhältnisse wurden mittels eines Personalübertragungsvertrages zu gleichen Bedingungen komplett vom OOWV übernommen.

Zu 5)

Wie bisher können sich Firmen bei Investitionen des OOWV an Ausschreibungen beteiligen,

werden Arbeiten durch Vertragsfirmen (z. B. Tepe, Dinklage) ausgeführt und Unterhaltungsarbeiten an den Kläranlagen auch durch Löhner Firmen ausgeführt.

Zu 6)

Hierzu gibt der OOWV aus Datenschutzgründen keine Auskunft.

3. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen Vorlage: 20/066/2013

Sachverhalt:

In § 21 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) ist zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Kommune entsprechend den örtlichen Bedürfnissen u. a. ein Controlling mit einem unterjährigem Berichtswesen geregelt. Hiermit soll die Möglichkeit eröffnet werden, notfalls Korrekturen in der Haushaltsführung vorzunehmen. Zum Stichtag 31.05.2013 ergibt sich folgender Stand der Haushaltsausführung:

Ergebnishaushalt	Haushaltsplan	Stand 31.05.2013	Stand 31.05.2012
Ordentliche Erträge	38.720.800,00	€ 15.387.659,00	€ 17.466.612,00
<u>davon</u>			
Gewerbesteuer	17.000.000,00	€ 9.462.940,00	€ 8.417.579,00
Ordentliche Aufwendungen	38.720.800,00	€ 11.992.035,00	€ 10.958.686,00
Außerordentliche Erträge	500.000,00	€ 1.149.520,00	€ 520.158,00
Außerordentliche Aufwendungen	500.000,00	€ 126.251,00	€ 143.644,00
Finanzhaushalt	Haushaltsplan	Stand 31.05.2013	Stand 31.05.2012
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.758.500,00	€ 14.846.774,00	€ 14.558.729,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.306.500,00	€ 12.288.217,00	€ 11.000.356,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.177.500,00	€ 3.095.499,00	€ 2.334.568,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.365.000,00	€ 3.785.242,00	€ 1.856.606,00
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	400.000,00	€ 0,00	€ 34.500,00
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	90.000,00	€ 0,00	€ 0,00

Anmerkungen

- Der Gewerbesteuerhaushaltsansatz für 2013 beträgt 17.000.000,00 €. Die Forderungen aus der Gewerbesteuer in Höhe von zurzeit 16.954.518,00 € (bis Jahresende) liegen im Planansatz.
- Nichtzahlungswirksame Vorgänge (Abschreibungen, Rückstellungen) wurden bisher im Jahr 2013 nicht verbucht.
- Im Laufe des Jahres eingetretene wesentliche Änderungen bei verschiedenen Ertrags- und Aufwandsansätzen sowie bei Investitionen werden im Nachtragshaushalt bereinigt.
- Die Liquidität, d. h. die Fähigkeit der Stadt Lohne zu jeder Zeit ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht und vollständig nachzukommen, ist auch ohne Kassenkredite gegeben.

Nach verwaltungsseitiger Erläuterung einiger wesentlicher Punkte wurde der Bericht zur Kenntnis genommen.

4. Energieübersicht 2012 **Vorlage: 23/102/2013**

Sachverhalt:

Der Strom- und Gasverbrauch der städtischen Liegenschaften für das Jahr 2012 ist in der Anlage aufgeführt. Vermietete Objekte sind nicht enthalten.

Die Reduzierung des Gasverbrauchs ist überwiegend eine Folge der durchgeführten Baumaßnahmen, Schwankungen im Stromverbrauch sind auf unterschiedliche Nutzungszeiten der Räumlichkeiten sowie das jeweilige Nutzerverhalten zurückzuführen.

In den letzten Jahren wurden im Eigentum der Stadt Lohne befindliche Gebäude allgemein und auch besonders im energetischen Bereich durch eigene und Drittmittel mit großem finanziellen Aufwand saniert.

Zusätzlich wurde mit Mitteln aus einem Förderprogramm des Bundes eine Untersuchung der städtischen Liegenschaften durchgeführt, um weitere Energieeinsparpotenziale zu erschließen. Das Ergebnis dieser Untersuchung wurde bereits bekannt gegeben.

Bei der Vorstellung des Berichtes wurden von der Verwaltung die seit Jahren zu beobachtenden rückläufigen Gasverbräuche hervorgehoben, die auf energetischen Sanierungsmaßnahmen beruhen. Weiter wurde berichtet, dass der starke Anstieg des Stromverbrauches bei der Gertrudenschule untersucht wird. Ein Grund könnten Serververlagerungen aus dem Rathaus in die Gertrudenschule sein.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

5. Einrichtung eines Info-Pointes und einer 0,5-Personalstelle im Industrie Museum zur Koordinierung von Angeboten im Bereich Kultur und Tourismus
Vorlage: 20/064/2013

Sachverhalt:

Das Handlungskonzept des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) sieht auch eine bessere Koordinierung und Präsentation aller Aktivitäten und Angebote in den Bereichen Innenstadt, Kultur, Freizeit und Tourismus vor. Für eine Umsetzung sind räumliche und personelle Ressourcen notwendig. Insbesondere für den Bereich Tourismus bietet sich in zentraler Lage in der Nähe des Bahnhofes, mit einer bereits starken Frequentierung durch Besucher und einer größtenteils vorhandenen Infrastruktur, das Industrie Museum als Anlaufstelle an.

Das Industrie Museum Lohne ist grundsätzlich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Hierfür sind folgende Voraussetzungen zu schaffen:

Die Stadt Lohne stellt zunächst befristet für 2 Jahre ab dem 01.01.2014 eine Verwaltungsfachkraft als Halbtagskraft nach Entgeltgruppe VI ein. Die stellenplanmäßigen Voraussetzungen sind im Stellenplan 2014 zu schaffen. Die Kosten betragen rd. 20.000,00 € jährlich. Für Geschäftsausgaben (Software pp.) wurden jährlich 5.000,00 € kalkuliert. Der Arbeitsplatz befindet sich im Gebäude des Industrie Museums. Für die Einrichtung des Arbeitsplatzes und eines Info-Pointes erhält das Industrie Museum einen einmaligen Zuschuss von 15.000,00 €.

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Koordination und Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen
- Information, Bündelung, Verflechtung der kulturellen Freizeitangebote
- Touristische Information
- Entwicklung neuer Produkte für Besuchergruppen und eines Audioführers

Nach verwaltungsseitiger Erläuterung der Vorlage entwickelte sich eine umfangreiche Diskussion. Als Argumente gegen die Einrichtung einer zusätzlichen 0,5-Personalstelle im Industrie Museum wurden vorgebracht, dass Lohne kein Tourismusort sein, Informationen heute über das Internet eingeholt werden können und Lohne bereits Mitglied im Verein Touristeninformation Nordkreis Vechta e.V. sei. Als Standort einer neuen Stelle wurde in Redebeiträgen das Rathaus vorgeschlagen, da hier eine einfachere Abstimmung mit den vorhandenen Kräften im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit möglich ist. Befürworter der neuen Personalstelle verwiesen darauf, dass bisher im Rathaus wahrgenommene Marketingaufgaben nicht mit dem neuen Aufgabenbereich identisch sind, viele vorhandene Angebote nur wenig bekannt sind und neue Produkte entwickelt und diese dann auch durch die Touristeninformation Nordkreis Vechta e.V. vermarktet werden sollen. Von Bürgermeister Gerdesmeyer wurde ergänzt, dass mit den vorhandenen zwei Stellen im Rathaus für Marketing, Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit, der finanziellen Unterstützung einer Kraft beim HGV und einer künftigen 0,5-Personalstelle im Bereich Kultur und Tourismus ein abgerundetes Konzept vorliegt. Weiter wies er darauf hin, dass neue Angebote auch eine entsprechende Nachfrage schafft (z. B. Stadtführungen), Einnahmen durch Dienstleistungen und Verkaufserlöse erreicht werden und ein gut erreichbarer Standort außerhalb des Rathauses Vorteile bietet.

Ratsherr Blömer hatte kurzzeitig den Sitzungsraum verlassen und nahm an der Abstimmung nicht teil.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Lohne stellt zunächst befristet für 2 Jahre ab dem 01.01.2014 eine Verwaltungsfachkraft als Halbtagskraft nach Entgeltgruppe VI ein. Die stellenplanmäßigen Voraussetzungen sind im Stellenplan 2014 zu schaffen. Die Kosten betragen rd. 20.000,00 € jährlich. Für Geschäftsausgaben (Software pp.) werden jährlich 5.000,00 € kalkuliert. Der Arbeitsplatz befindet sich im Gebäude des Industrie Museums. Für die Einrichtung des Arbeitsplatzes und eines Info-Pointes erhält das Industrie Museum einen einmaligen Zuschuss von 15.000,00 €

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 8 , Nein-Stimmen: 3 , Enthaltungen: 2

6.	Verkauf der Grundstücke an der Markt- und Schulstraße an den Investor der Marktgalerie Vorlage: 20/067/2013
-----------	--

Sachverhalt:

Hierzu wurde von der SPD-Fraktion der anliegende Antrag gestellt.

Verwaltungsseitig ist anzumerken, dass die Verkaufsbedingungen mit Ratsbeschluss vom 13.12.2012 festgelegt wurden. Der Beschluss lautet wie folgt:

Die Flurstücke 137/3, 135 und 138 (Kolbeck) der Flur 24 werden zu einem Gesamtpreis von 1.600.000,00 € an den Investor der Marktgalerie veräußert, wenn den vorzulegenden Planungen und Belegungen (Mieter) von den entsprechenden politischen Gremien zugestimmt wurde und die sonstigen Voraussetzungen (Finanzierungsnachweise pp.) vorliegen. Vom Investor sind die Abbruchkosten zu übernehmen, die Stadt Lohne trägt die Anpassungsarbeiten im Bereich Alter Markt /Schulstraße.

Die Kostentragung der Anpassungsarbeiten im Bereich Alter Markt/Schulstraße durch die Stadt Lohne ist in dieser Ratsentscheidung geregelt und war u.a. Grundlage der Feinabstimmungen des Kaufvertragsentwurfes. Da die Arbeiten auf einer städtischen Fläche durchzuführen sind, ist eine Aufnahme in den Grundstückskaufvertrag nicht notwendig. Eine Annahme des SPD-Antrages würde eine Änderung des Ratsbeschlusses erfordern und ein Einvernehmen des Investors voraussetzen.

Nach Erläuterung des SPD-Antrages durch einen Sprecher der Fraktion wurde verwaltungsseitig darauf hingewiesen, dass durch Ratsbeschluss vom 13.12.2012 bezüglich des Verkaufs der Grundstücke für die Marktgalerie die Kosten für die Anpassungsarbeiten im Bereich Alter/Markt/Schulstraße von der Stadt Lohne zu tragen sind. Dieser Beschluss war auch Grundlage der Abstimmungen des Kaufvertragsentwurfes. Eine vom Sprecher der SPD-Fraktion erwähnte Abbiegespur an der Vogtstraße ist nicht vorgesehen.

Die von der SPD-Fraktion geforderte Kostenübernahme für alle Erschließungsmaßnahmen zwischen Markt-, Schul- und Vogtstraße durch den Investor der Marktgalerie wurde abgelehnt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 5 , Nein-Stimmen: 8 , Enthaltungen: 1

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. EWE-Beteiligungsmodell

Eine Anfrage nach dem Stand der Angelegenheit wurde dahingehend von der Verwaltung beantwortet, dass eine Beratung hierzu voraussichtlich in der Sitzung am 22.08.2013 stattfindet.

7.2. Einwohnerzahl

Eine Nachfrage bezog sich auf die finanziellen Auswirkungen der neuen Einwohnerzahl nach der Zensus-Befragung. Hierzu wurde von der Verwaltung berichtet, dass sich bei Übertragung der Berechnungsgrundlagen der Finanzausgleichsrechnung 2013 auf die neue Einwohnerzahl eine Belastung der Stadt Lohne in Höhe von rd. 325.000,00 € ergibt. Da sich die Einwohnerzahl des Landes Niedersachsen verringert hat, wird sich die Belastung der Stadt relativieren. Eine weitere Auswirkung der reduzierten Einwohnerzahl betrifft die Konzessionsabgabe bei einem Absinken unter 25.000 Einwohnern (ca. 150.000,00 €). Da die Einwohnerzahl zum 31.12.2011 bereits über 25.000 Einwohner lag, sind keine Nachteile zu erwarten.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Philipp Overmeyer
Vorsitzender

Werner Becker Manfred Schilling
Protokollführer